



8. internationaler Ausbildungskurs vollendoskopische Operationen der Lendenwirbelsäule

Transforaminaler und interlaminärer Zugang

Symposium
mit Live-OP
und Leichen-Workshop

14. - 15. September 2007

Herne / Köln

Organisatoren:

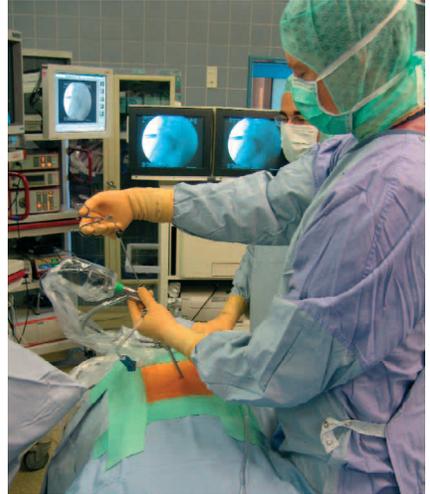
Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, St. Anna-Hospital, Herne

Institut II für Anatomie, Zentrum Anatomie,
Klinikum der Universität zu Köln

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Therapie degenerativer Erkrankungen der Lendenwirbelsäule beinhaltet medizinische und sozioökonomische Probleme. Nach Ausschöpfen konservativer Massnahmen, bei exazerbierten Schmerzzuständen oder neurologischen Defiziten kann ein operatives Vorgehen notwendig werden. Trotz guter Therapieergebnisse können durch Traumatisierung konsekutive Schäden entstehen. Somit ist es von besonderer Bedeutung, diese Verfahren kontinuierlich zu optimieren. Hierbei ist als Ziel unter Berücksichtigung des bestehenden Qualitätsstandards die Minimierung operationsinduzierter Traumatisierung und negativer Langzeitfolgen anzustreben.

Minimalinvasive Techniken können Gewebeschädigungen und deren Folgen reduzieren. Endoskopische Operationen zeigen Vorteile, die diese Verfahren in verschiedenen medizinischen Bereichen zum Standard erhoben haben. An der Lendenwirbelsäule kann durch Entwicklung des neuen interlaminaären und lateralen transforaminalen Zuganges der Spinalkanal mit seinen angrenzenden Strukturen vollendoskopisch erreicht werden. Technische Probleme wurden durch spezielle Stablinien-Endoskope mit großem intraendoskopischem Arbeitskanal sowie entsprechenden Instrumentarien reduziert. Das Arbeiten unter kontinuierlichem Flüssigkeitsstrom bietet Möglichkeiten, die sich in der arthroskopischen Chirurgie durch lange Erfahrung bewährt haben.



Die Kombination der neuen operativen Zugänge mit den technischen Weiterentwicklungen ermöglicht heute eine vollendoskopische Vorgehensweise unter exzellenten Sichtverhältnissen, die bei Berücksichtigung der Indikationskriterien, Vorteile eines echten minimalinvasiven Verfahrens beinhaltet, sowie suffizient, komplikationsarm und ökonomisch ist. Hauptindikationen sind Bandscheibenvorfälle, Spinalkanalstenosen und intradiskale Vorgehensweisen.

Vollendoskopische Operationen sind Ergänzung und Alternative innerhalb des Gesamtkonzeptes der Wirbelsäulenchirurgie. Dennoch sind aufgrund eindeutiger Indikationen und Grenzen offene und maximalinvasive Verfahren notwendig. Diese müssen vom Wirbelsäulenchirurg beherrscht werden, um unter Berücksichtigung der jeweiligen Pathologie das geeignete Verfahren anbieten und auch Probleme und Komplikationen vollendoskopischer Eingriffe bewältigen zu können.

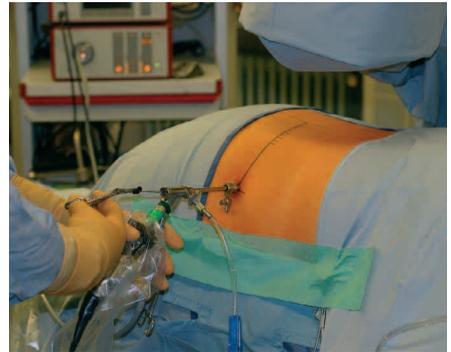
Um sich während der Operation zu jedem Zeitpunkt die exakte Position im Raum vergegenwärtigen zu können, sind detaillierte Kenntnisse der Anatomie Voraussetzung. Zusätzlich ist zum dreidimensionalen Verständnis der anatomischen und pathologischen Strukturen die imaginäre Verknüpfung verschiedener bildgebender Verfahren und deren Schnittebenen notwendig. Dies gilt insbesondere für endoskopische Techniken, bei denen der direkte visuelle Bezug zwischen operativem Zugang und Arbeiten vor Ort fehlt.



Während des Ausbildungskurses wollen wir im gemeinsamen Austausch mit Ihnen versuchen, die aktuellen und zukünftigen Möglichkeiten sowie Probleme, Risiken und Komplikationen vollendoskopischer Operationen im Bereich der Lendenwirbelsäule aufzuzeigen. Im Rahmen aktiver Demonstration und selbständiger Durchführung der Zugänge an Leichen können eigene praktische Erfahrungen für die zu erwartende Lernkurve oder den weiteren klinischen Einsatz gesammelt werden. Jeder Teilnehmer soll unter intensiver Anleitung durch Instruktoren die verschiedenen Zugänge praktisch durchführen und spezielle Arbeitsschritte durchlaufen. Daher ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Dennoch kann der Ausbildungskurs die Aneignung des notwendigen umfassenden Wissens nicht ersetzen.

Mit Bezug auf die große Nachfrage der nationalen und internationalen Ausbildungskurse hoffen wir, mit dem vorliegenden Programm Ihr Interesse zu finden und würden uns freuen, Sie als Teilnehmer unserer Veranstaltung und des Abendessens begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Sebastian Ruetten
Leiter Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie



Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie

Leiter: Dr. med. Sebastian Ruetten



Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

St. Anna-Hospital Herne, Germany

Direktor: Prof. Dr. med. Georgios Godolias

am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie

Universität Witten/Herdecke



- ab 08:00 h **Registrierung**
- 09:00 - 09:15 h **Begrüßung und Einleitung** - G. Godolias, J. Köbke
- 09:15 - 09:45 h **Anatomie der operativen Zugänge vollendoskopischer Operationen der Lendenwirbelsäule - Vor- und Nachteile**
A. Lienert, S. Ruetten, M. Komp, P. Hahn
- 09:45 - 10:10 h **Die transforaminale vollendoskopische Operation - Technik und Indikationen des posterolateralen bis lateralen Zuganges**
M. Komp, S. Ruetten, A. Lienert, P. Hahn
- 10:10 - 10:30 h **Diskussion**
- 10:30 - 11:00 h **Pause**
- 11:00 - 12:00 h Live-Operation:
Vollendoskopische transforaminale Bandscheibenoperation mit lateralem Zugang
S. Ruetten, F. Kindhäuser, S. Özdemir - Moderation im Hörsaal: M. Komp, A. Lienert, P. Hahn
- 12:00 - 12:30 h **Diskussion im Hör- und Operationssaal**
- 12:30 - 13:30 h **Mittagessen**
- 13:30 - 13:55 h **Die interlaminäre vollendoskopische Operation - Aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen**
P. Hahn, S. Ruetten, M. Komp, A. Lienert
- 13:55 - 14:15 h **Diskussion**
- 14:15 - 14:30 h **Pause**
- 14:30 - 15:30 h Live-Operation:
Vollendoskopische Bandscheibenoperation mit interlaminärem Zugang
S. Ruetten, F. Kindhäuser, S. Özdemir - Moderation im Hörsaal: M. Komp, A. Lienert, P. Hahn
- 15:30 - 16:00 h **Diskussion im Hör- und Operationssaal**
- 16:00 - 16:15 h **Verabschiedung** - G. Godolias, J. Köbke
- 19:30 h **Gemeinsames Abendessen**

07:30 h **Transfer Herne - Köln**

09:00 - 09:15 h **Begrüßung und Einleitung** - J. Köbke, G. Godolias

09:15 - 09:45 h **Tipps, Probleme und Risiken vollendoskopischer Operationen der Lendenwirbelsäule**
S. Ruetten, M. Komp, A. Lienert, P. Hahn

Leichen-Workshop vollendoskopische transforaminale Operation

10:00 - 10:15 h **Repetitorium Zugangstechnik**
M. Komp, S. Ruetten, A. Lienert, P. Hahn

10:15 - 10:45 h **Demonstration lateraler transforaminaler Zugang**
S. Ruetten, M. Komp

10:45 - 13:00 h **Aktive Übungen der Teilnehmer**
*Moderation: S. Ruetten, J. Knifka, M. Komp, A. Lienert,
P. Hahn, F. Kindhäuser, S. Özdemir*

13:00 - 14:00 h **Mittagessen**

Leichen-Workshop vollendoskopische interlaminäre Operation

14:00 - 14:15 h **Repetitorium Zugangstechnik**
M. Komp, S. Ruetten, P. Hahn, A. Lienert

14:15 - 14:45 h **Demonstration interlaminärer Zugang**
S. Ruetten, M. Komp

14:45 - 16:45 h **Aktive Übungen der Teilnehmer**
*Moderation: S. Ruetten, J. Knifka, M. Komp, A. Lienert,
P. Hahn, F. Kindhäuser, S. Özdemir*

16:45 - 17:00 h **Verabschiedung** - J. Köbke, G. Godolias

17:30 h **Transfer Köln - Herne**

Prof. Dr. med. Georgios Godolias

Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. Patrick Hahn

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. Felix Kindhäuser

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Jutta Knifka

Institut II für Anatomie, Zentrum Anatomie,

Klinikum der Universität zu Köln, Deutschland

Prof. Dr. med. Jürgen Köbke

Direktor des Institutes II für Anatomie, Zentrum Anatomie,

Klinikum der Universität zu Köln, Deutschland

Dr. med. Martin Komp

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. Arnd Lienert

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. Semih Özdemir

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

Dr. med. Sebastian Ruetten

Leiter Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,

St. Anna-Hospital Herne, Deutschland, am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

VERANSTALTER:

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,
St. Anna-Hospital Herne, Deutschland,
am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie,
Universität Witten/Herdecke,
Hospitalstr. 19, 44649 Herne, Deutschland

Institut II für Anatomie, Zentrum Anatomie,
Klinikum der Universität zu Köln,
Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50931 Köln, Deutschland

TAGUNGSRORTE:

Freitag, 14.09.2007

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,
St. Anna-Hospital Herne, Deutschland,
am Lehrstuhl für Radiologie und Mikrotherapie,
Universität Witten/Herdecke,
Hörsaal 1, Hospitalstr. 19,
44649 Herne, Deutschland

Samstag, 15.09.2007

Institut II für Anatomie, Zentrum Anatomie,
Klinikum der Universität zu Köln,
Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50931 Köln, Deutschland

Am Samstag gibt es einen kostenlosen Bustransfer vom Parkhotel in Herne nach Köln und zurück.

ABENDVERANSTALTUNG:

Freitag, 14. September 2007, 19:30 h
Abendessen im Parkhotel Herne

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Dr. med. Sebastian Ruetten
Dr. med. Martin Komp
Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
St. Anna-Hospital Herne, Deutschland

ZERTIFIZIERUNG:

Die Veranstaltung ist mit 19 CME-Kreditpunkten bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert.

ORGANISATIONSBURO:

R. WOLF GmbH
Produktmanagement
Fr. Julia Armingeon
PF 1164
75434 Knittlingen
Tel.: 0 70 43 / 35-137
Fax: 0 70 43 / 35-462
julia.armingeon@richard-wolf.com

HOTELVORSCHLAG:

Parkhotel
Schaeferstr. 111
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 / 955-0
Fax: 0 23 23 / 95 52 22

Reservierungen können bis zum 20.08.2007 unter dem Stichwort "Spine-Workshop Nr. 8" direkt beim Parkhotel gebucht werden.

Für andere Hotelvorschläge kontaktieren Sie bitte das Organisationsbüro.

Schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Fax 0 70 43 / 35-462

oder per Post an:

Richard Wolf GmbH • Produktmanagement • Julia Armingeon • PF 1164 • D-75434 Knittlingen

8. internationaler Ausbildungskurs vollendoskopische Operationen der Lendenwirbelsäule

14. - 15. September 2007, Herne / Köln

Ressort Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, St. Anna Hospital, Herne
Institut II für Anatomie, Zentrum Anatomie, Klinikum der Universität zu Köln

Ja, ich nehme am
"8. internationalen Ausbildungskurs vollendosko-
pische Operationen der Lendenwirbelsäule" teil.

Bitte für jeden Teilnehmer ein Anmeldeformular voll-
ständig ausfüllen:

Ja, ich nehme den Bustransfer "Herne - Köln"
und zurück in Anspruch
(es fallen keine zusätzlichen Kosten an).

Name:

Vorname:

Die Teilnahmegebühr von **EUR 500,- / Person**
habe ich überwiesen auf
Kto.-Nr.: 433 383
BLZ: 660 700 04
Deutsche Bank AG, Bretten
IBAN: DE38660700040043338300
BIC: DEUTDESM660
Verwendungszweck: "Spine-Workshop Nr. 8"

Krankenhaus:

Straße:

PLZ / Ort:

Land:

Tel.:

Teilnehmerzahl: max. 50 Personen

Fax:

Kursgebühren: EUR 500,-

e-mail:

Anmeldungen werden erbeten bis zum 17.08.2007.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl können nur Teilnehmer registriert werden, die eine Teilnahmebestätigung durch das Organisationsbüro erhalten haben.

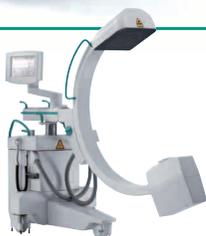
Datum:

Stempel,

Unterschrift:



Wie gut, dass Sie den Bogen raus haben.
C-Bögen von Ziehm Imaging – sonst nichts.



Überlegene Bildqualität | Minimale Dosisbelastung
Höchste Benutzerfreundlichkeit | Nahtlose Integration

Ziehm Imaging ist der weltweit führende Hersteller von mobilen C-Bögen. Die profunde hauseigene Entwicklungserfahrung zielt mit bahnbrechenden Innovationen auf höchste medizinische Bildqualität, intelligente Generatortechnologie, erhebliche Dosisreduktion und nahtlose digitale Netzwerkanbindung an jedes Krankenhaus IT-System. Sie möchten mehr über unsere Produkte und Kompetenzen wissen? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.ziehm.com

Motorisiertes C-Bogen-System OEC® 9900 EliteMD

Die vollmotorisierte Option des OEC 9900 Elite von GE ermöglicht Ihnen die vollständige Steuerung der lateralen und orbitalen C-Bogen-Bewegungen bei 9° pro Sekunde mit einem leicht zu bedienenden Joystick direkt von der tischseitigen Bedienkonsole aus. Um optimale Patientensicherheit zu gewährleisten, gibt ein Kollisionswarnsystem bei Erkennung eines Kontaktes akustische und visuelle Signale.





VERTEBRIS

... das endoskopische, lumbale Wirbelsäulen-Instrumentarium von RICHARD WOLF erweitert in einmaliger Weise das Anwendungsspektrum bei der Entfernung von Bandscheibenvorfällen mit minimalinvasiver OP-Technik.

RICHARD WOLF ist der kompetente Partner in der endoskopischen Bandscheibenbehandlung.

Dieses Instrumentarium bietet Ihnen, durch seinen modularen Aufbau, eine große Bandbreite des Anwendungsspektrums.

Während sich andere aufwärmen –
setzen wir Maßstäbe!

VERTEBRIS